

Organisatorische Hinweise

Die vorherige Anmeldung ist unter www.bgt-ev.de zwingend erforderlich.

Das **Tagungsbüro** ist ab 12:00 Uhr geöffnet.

Teilnehmerbeitrag:

Mitglieder:	25,- Euro
Nichtmitglieder:	39,- Euro
Selbstvertreter	kostenfrei

Imbiss & Getränke:

Ein Catering-Service wird ab 12:00 Uhr und in der Pause mit Baguettes, kalten Getränken sowie Kaffee und Kuchen für unser leibliches Wohl sorgen.

Veranstalter:

Betreuungsgerichtstag e.V.
Auf dem Aspei 42
44801 Bochum

Tel. (0234) 640 65 72
Fax (0234) 640 89 70

E-Mail: bgt-ev@bgt-ev.de
Internet: www.bgt-ev.de

Vorbereitet von der BGT-Regiogruppe-West:

Gustav Arnold, Andreas Bauer, Uli Dawin, Alexander Engel, Birgit Holtermann, Elmar Kreft, Carola von Looz, Annette Rusche-Weiß, Michael Römpke, Agnes Schubert, Bettina Schumacher, Jürgen Thar, Karin Wallbaum, Casi Wiegel

Tagungsort

Aula der
**Evangelischen Hochschule
Rheinland-Westfalen-Lippe**
Immanuel-Kant-Straße 18–20
44803 Bochum-Altenbochum

Anfahrt:

Mit Bus und Bahn

Ab Bochum Hauptbahnhof:
U-Bahn Linie 310 oder 302 Richtung
Witten-Heven/Langendreer oder
oberirdisch mit der Buslinie 345
Richtung Langendreer, jeweils bis
zur Haltestelle „Mettestraße“

Mit dem Auto

Von der A 43 oder A 44:
Ausfahrt Kreuz Bochum/ Witten
Richtung Bochum auf die B 226

Die Immanuel-Kant-Straße zweigt
gegenüber einer Tankstelle von der
Wittener Str. (B 226) ab.

Die Zufahrt zum Parkplatz hinter
den Gebäuden der Hochschule ist
beschildert.

**Zur Anmeldung auf der
Webseite**

www.bgt-ev.de/west-bgt.html

**Einladung zum
36. Westdeutschen
Betreuungsgerichtstag**

Watt geht?

**Ein Jahr
Betreuungsrechtsreform
Bestandsaufnahme und Praxischeck**

**Dienstag, 19. März 2024
13:00 Uhr bis 17:00 Uhr**

**in der Evangelischen Hochschule
Bochum**



BGT
Betreuungsgerichtstag e.V.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

seit über einem Jahr ist die Betreuungsrechtsreform in Kraft und in der betreuungsrechtlichen Praxis kristallisieren sich zunehmend die damit verbundenen Herausforderungen und Hürden heraus.

Insbesondere der Schnittpunkt zwischen Sozialrecht und Betreuungsrecht wurde neu justiert. Dr. Carsten Stölting, Richter am Landessozialgericht in Essen, widmet sich in seinem Beitrag genau diesem Aspekt.

Die Reform strebt danach, das Selbstbestimmungsrecht betreuter Menschen zu stärken. Doch wie erleben sie selbst die rechtliche Betreuung?

BGT-Forschungspreisträgerin Dr. Jana Offergeld hat sich in ihrer Dissertation mit dieser Frage auseinandergesetzt und wird ihre Erkenntnisse präsentieren.

Nach der Reform ist vor der Reform. Jan Waßenberg berichtet uns direkt aus dem Bundesjustizministerium über aktuelle Entwicklungen und weitere Planungen. Er wird u.a. auch auf die anstehende Erhebung zur Betreuervergütung eingehen.

In der abschließenden Podiumsdiskussion werden Akteur:innen aus verschiedenen Bereichen der rechtlichen Betreuung zu den Herausforderungen in der Praxis Stellung beziehen. Wir freuen uns auch auf Ihre Beiträge und Fragen auf unserer Tagung.

Die BGT-Regiogruppe-West

Programm

Moderation: *Barbara Dannhäuser*

13:00 Uhr Plenum, Begrüßung

Prof. Dr. Andreas Bauer, Ev. Hochschule Bochum

Aktuelle Entwicklungen im BGT

Elmar Kreft, Dagmar Brosey, Sara Falkenstein

13.15 Uhr

An der Nahtstelle zwischen Sozialrecht und Betreuungsrecht

Dr. Carsten Stölting, Richter am Landessozialgericht Essen

Vortrag, Fragen und Antworten

14:00 Uhr

Unterstützung der Selbstbestimmung oder fremdbestimmende Stellvertretung? Rechtliche Betreuung aus der Perspektive von Menschen mit Lernschwierigkeiten

Dr. Jana Offergeld, Deutsches Institut für Menschenrechte

Vortrag, Fragen und Antworten

14:45 Uhr Kaffeepause – Netzwerken

15.15 Uhr

Neueste Entwicklungen im Betreuungsrecht

*Jan Waßenberg, Richter am Amtsgericht Essen,
z.Zt. Referent im Bundesjustizministerium*

Vortrag, Fragen und Antworten

16.00 Uhr Podiumsdiskussion

Ein Jahr Betreuungsrechtsreform: Welche Herausforderungen stellen sich im Alltag?

*Agnes Schubert, Richterin am Amtsgericht Witten,
Birgt Holtermann, Rechtspflegerin Amtsgericht Marl,
Jürgen Thar, Berufsbetreuer Erftstadt,
Casi Wiegel, Experte in eigener Sache
Anja Henkel, Leiterin Betreuungsbehörde Dortmund*

16:55 Uhr Abschluss Moderation

17:00 Uhr Ende der Veranstaltung

**Außerhalb des Programm
ab 11.30 Uhr in der Ev. Hochschule**

Die Möglichkeiten des sicheren Elektronischen Rechtsverkehrs

Der Elektronische Rechtsverkehr und das elektronische Bürger- und Organisationspostfach (eBO) soll auch für die rechtl. Betreuung verbindlich werden. Viele arbeiten schon damit. Wie funktionieren die verbindliche Kommunikation mit den Gerichten und die Online-Antragsstellung bei Behörden? Die Firma Eitco (Softwarehersteller) stellt die Funktionsweise und Möglichkeiten des eBO vor.